

#27854

Rarität AE- MAXIMINUS I. Thrax 235-238 n.Chr. ANCHIALUS



Restzeit Dienstag, 19. März 2024 18:00:08

Sofortkauf 460,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,70 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

ANCHIALUS, Thrakien; unter MAXIMINUS I. Thrax 235-238 n.Chr. Erhaltung circa SS-VI. Eine Seite leicht dezentriert!!! Material: Bronze. Durchmesser etwa AE 29mm; und Gewicht circa 12,80g. Avers Legende: AVT MA?IMINOC EVCEB AV?, drapierte und kürassierte Büste mit Strahlenkrone nach rechts. Revers Legende: OV??IAN?N / ANXIA?E / ?N. Nominalkennzeichnung E auf Tor; geöffnetes Stadttor mit je einem Turm an beiden Seiten; darauf Poseidon nach links stehend, Dreizack und Delphin haltend. Referenz Nummern: AMNG 568 / Price-Trell S. 52, fig. 87. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann, dies auch getan hat. RARE: Äusserst seltene Münze mit interessanter Gebäudedarstellung. Rare and interesting architectural type!!!

Gaius Iulius Verus Maximinus oder Maximinus I. (* 172 oder 173 bzw. bis zu zehn Jahre später in Thrakien; † April 238 in Aquileia) war Römischer Kaiser von 235 bis 238. Er gilt traditionell als der erste so genannte Soldatenkaiser (siehe auch Reichskrise des 3. Jahrhunderts). Im Gegensatz zu den meisten römischen Kaisern vor ihm kam Maximinus offenbar aus recht einfachen Verhältnissen: Er stammte aus Thrakien (daher auch der erst spät bezeugte Beiname Thrax), einer wenig angesehenen Provinz, und war offenbar nur wenig gebildet. Es wird sogar berichtet, dass er nicht einmal richtig Latein sprechen konnte, doch dürfte dies eine Verleumdung sein. Bisweilen wurde sogar (unter Bezug auf die sehr fragwürdigen Angaben der Historia Augusta, die auch ansonsten eine problematische Quelle darstellt) fälschlich behauptet, er stamme direkt von Barbaren ab, doch ist sein Name ein Beleg dafür, dass er aus einer Familie stammte, die wahrscheinlich bereits vor 212 das römische Bürgerrecht besaß – der Name Verus weist vielleicht auf eine Bürgerrechtsverleihung unter dem Kaiser Lucius Verus (um 165) hin, in deren Genuss wohl Maximinus' Vater oder Großvater gekommen war. Sicheres lässt sich in dieser Hinsicht allerdings nicht sagen. Bemerkenswert scheint die Körpergröße des Kaisers gewesen zu sein; sie wird in der Historia Augusta mit 2,60 m angegeben, was aber sicherlich maßlos übertrieben ist. Seine Karriere führte ihn, wie viele Bewohner der römischen Balkanprovinzen, früh in die Armee, in die er wohl unter Septimius Severus eintrat und in der er – wieder laut der Historia Augusta – wegen seiner körperlichen Stärke und seines militärischen Geschicks rasch bekannt wurde. Da die Angaben im Geschichtswerk Herodians wenig hilfreich und jene in der Historia Augusta weitgehend wertlos sind, lässt sich Maximinus' Laufbahn vor 235 nur bruchstückhaft rekonstruieren. Seine Frau hieß Caecilia Paulina; sie stammte offenbar aus der Nobilität, was ein Indiz dafür wäre, dass Maximinus nicht der Bauerntölpel war, als den ihn die feindliche Überlieferung zeichnet, starb aber bereits vor oder unmittelbar nach seiner Machtübernahme. Maximinus ließ zu ihren Ehren Münzen prägen. Sein Sohn hieß Gaius Iulius Verus Maximus. Quelle Geschichte aus dem Internet oder Wikipedia für Zwecke der Information und Weiterbildung der Sammler und Geschichtskunde. Info ohne Gewähr.